

An die Mitglieder und Freunde des Deutschen Talsperrenkomitee e.V.

Das Jahr 2022 gehört der Geschichte an, ein Jahr, welches uns aufgrund des abscheulichen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine und der außergewöhnlichen Wettererscheinungen in Erinnerung bleiben wird.

Die statistischen Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zum Jahresende bestätigen, dass sich alle Talsperrenbetreiber regional auf besondere Wettersituationen einstellen mussten. Seit Messbeginn wurde ein Rekord bei der Sonnenscheindauer verzeichnet und der Höchstwert der Jahresmitteltemperatur von 10,5 Grad Celsius aus dem Jahr 2018 eingestellt.

Hinsichtlich des Wasserdargebotes konnte bestimmt werden, dass bei einem Niederschlagsdefizit von etwa 15 Prozent das Jahr 2022 ein sehr trockenes Jahr darstellte. Die Mitarbeiter des DWD ermittelten, dass im Sommer ca. 40 Prozent weniger Niederschlag im Vergleich zur Referenzperiode 1961 -1990 über Deutschland fiel und dadurch die geringste Bodenfeuchte seit 1961 unter Gras zu verzeichnen war. Für die Talsperren in Deutschland war diese Trockenphase ebenso eine besondere Einwirkung, wie die deutlich zu feuchten Monaten Februar und September. Im Vergleich mit den Referenzperioden 1961 - 1990 (789 Liter pro Quadratmeter (l/m²)) oder 1991 - 2020 (791 l/m²) fiel im Jahresverlauf im Mittel in Deutschland (670 (l/m²)) etwa 15 Prozent weniger Niederschlag.

Das vergangene Jahr hat wiederum gezeigt, dass die Talsperren in Deutschland einen extrem wichtigen Beitrag für die Wasserversorgung und den Hochwasserschutz in Deutschland leisten. Wie ich bereits in meinem Schreiben zu Beginn des Jahres 2022 bemerkte, muss es uns Jahr für Jahr gelingen, den Wert unserer Anlagen, mit ihren für unsere Gesellschaft so bedeutsamen Mehrfachaufgaben, breiter und besser in der Öffentlichkeit darzustellen und die entsprechende Anerkennung in der Gesellschaft dafür zu erhalten. Aktuelle Studien und Potenzialanalysen einzelner Talsperrenbetreiber weisen darauf hin, dass die dauerhafte Sicherstellung der Versorgung mit Trink- und Brauchwasser angepasste Bewirtschaftungskonzepte, besondere Regelungen bei der Niedrigwasserabgabe, Entwicklung oder Anpassungen bzw. Optimierungen von Verbundsystemen oder die Erweiterung und/oder den Neubau von Talsperren erfordern. Einige Aufgaben liegen in den Händen der Betreiber, der Behörden und der Wasserverbände mit Ihren Mitgliedern. Für den Neubau von Talsperren braucht es aber, neben dem politischen Willen, vor allem die fachlich begründete Notwendigkeit und die breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Nutzen wir unser 19. Deutsches Talsperrensymposium unter dem Motto "Mit Talsperren nachhaltig in die Zukunft", um hierfür ein Zeichen zu setzen!

Leider mussten wird das Talsperrensymposium wegen der Risiken aus der Coronapandemie um ca. ein Jahr auf den Zeitraum 04.07.2023–06.07.2023 verschieben. In der Inselhalle Lindau werden wir uns in diesen Tagen zu den Themen „Auswirkungen des Klimawandels auf den Betrieb von Stauanlagen“, „Sanierungen und/oder Ertüchtigungen von Talsperren“, „Mehrzweckaufgaben von Talsperren“ sowie „Anpassung unserer Anlagen an künftige Herausforderungen infolge Trockenheit und Dürre“ austauschen. Besonders freue ich mich auf die Vorträge und Aktivitäten des Jungen DTK. Die inzwischen über zwanzig neuen Jungmitglieder werden neben den dreißig, durch ein Reisestipendium unterstützten, jungen Interessenten des Talsperrenwesens auf dem Symposium vertreten sein und sich ganz sicher aktiv in die verschiedenen Teile der Veranstaltung einbringen.

Mitglied der Internationalen
Talsperrenkommission ICOLD

Niedersedlitzer Platz 13
01259 Dresden
Telefon: 0351 | 33 94 80 77
Telefax: 0351 | 33 94 80 88

praesident@talsperrenkomitee.de
www.talsperrenkomitee.de

Präsident
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen
Geschäftsführer
Dr.-Ing. habil. Uwe Müller

HypoVereinsbank
BIC HYVEDE33
IBAN DE 6030 2201 9003 6405 9078



Mit den auf der letzten Mitgliederversammlung fokussierten Zielen werden wir die erfolgreiche Fachverbandsarbeit auf nationaler und internationaler Ebene fortführen. Mit verschiedenen Fachvorträgen und einem Gemeinschaftsstand werden wir auf dem 12. ICOLD European Club Symposium vom 5. bis 8. September 2023, welches vom Schweizerischen Talsperrenkomitee in Interlaken organisiert wird, ebenso, wie auf dem vom SwedCOLD vorbereiteten 91. ICOLD Annual Meeting in Göteborg vom 11. bis 15. Juni 2023, vertreten sein.

Im Namen des Vorstandes, des Präsidiums, des Technischen Beirates und der Geschäftsstelle des DTK danke ich Ihnen für Ihr Engagement in unserem Fachverband und Ihr Interesse an den Themen des DTK im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf unser 19. Deutsches Talsperrensymposium, die interessanten Fachvorträge, die informative Fachausstellung, die praxisorientierten Fachexkursionen sowie die persönlichen Gespräche in den Pausen und an unserem Festabend. Wir sehen uns in Lindau!

Ihr Dirk Carstensen